

Herausgeberinnen und Herausgeber

Poppitz, Angela Jenny, Dipl. Soziologin, studierte von 1994 bis 1999 in Leipzig, Chemnitz und Hatfield (GB) im Diplomstudiengang Soziologie, Öffentliches Recht und Betriebswirtschaftslehre, Schwerpunkte: Industrie- und Techniksoziologie sowie Regionalforschung und Sozialplanung. 1999 bis 2003 wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt *Dienstleistung als Interaktion* an der TU Chemnitz und Quartiersmanagerin im Bund-Länder-Programm *Die soziale Stadt* in Chemnitz. Seit August 2003, gefördert von der Hans-Böckler-Stiftung, Doktorandin der TU Chemnitz im Bereich Industrie- und Techniksoziologie mit dem Thema »Bahnalltag im Arbeitsalltag. Über Organisation und (Er-)Leben des Bahnfahrens bei arbeitsbedingt Bahnreisenden«. Veröffentlichungen zum Themenbereich Bahn, zuletzt u.a.: Interaktionsarbeit im Zugabteil – Unsicherheiten bei Dienstleistungsinteraktionen. In: F. Böhle/J. Glaser (Hg.): *Arbeit in der Interaktion – Interaktion in der Arbeit. Arbeitsorganisation und Interaktionsarbeit in der Dienstleistung* (Wiesbaden 2006).

Schuegraf, Martina Dr. phil., Studium der Pädagogik und Musikwissenschaft, zurzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) »Konrad Wolf« im Fachbereich Medienwissenschaft: Analyse, Ästhetik, Publikum; Altstipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung und Mitglied des Promotionskollegs *Biographische Risiken und neue professionelle Herausforderungen* der Universitäten Halle/Wittenberg und Magdeburg, promovierte an der Otto-von-Guericke Universität in Magdeburg am Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik zum Thema »Medialität und Subjektkonstitution. Medienkonvergente Interaktionen am Beispiel von Musikfernsehen«, 2004 Forschungsaufenthalt an der University of Berkeley. Arbeitsschwerpunkte: Qualitative Medien- und Sozialforschung, Medienkonvergenzforschung, Musik- und Popkultur, dekonstruktivistische Theorien, Cultural Studies.

Smykalla, Sandra, Pädagogin, M.A., zurzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin im GenderKompetenzZentrum an der Humboldt-Universität zu Berlin, Altstipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung und Doktorandin des Pädagogischen Seminars der Georg-August-Universität Göttingen, Dissertation zum Thema »Die Bildung der Differenz – Interventionsstrategien gender-orientierter Weiterbildung und Beratung im Kontext von Gender Mainstreaming« (Arbeitstitel). Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Erwachsenenbildung, Gleichstellungspolitik, Gender Mainstreaming, Feministische Theorien, Dekonstruktion. Zuletzt: Die Entgrenzung von Bildung. Ambivalenzen im Feld gender-orientierter Weiterbildung. In: Antje Schellack/Stefanie Große: Bildungswege. Aufgaben für die Wissenschaft – Herausforderungen für die Politik (Münster 2007).

Würmann, Carsten, Literaturwissenschaftler, freier Journalist für Zeitung und Rundfunk, Studium der Geschichte und Germanistik in Berlin und Lyon, Altstipendiat der Hans-Böckler-Stiftung, arbeitet an einer Dissertation zu Kriminalitätsdarstellungen im Nationalsozialismus, Publikationen u.a. zur Literatur- und Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts, zuletzt als Mithg.: Deutsches Lied. Volume 1 & 2 (Bielefeld 2007); Verbrechen als Passion. Untersuchungen zum Kriminalgenre (Berlin 2004), demnächst als Mithg.: Im Pausenraum des »Dritten Reiches«. Zur Populärkultur im nationalsozialistischen Deutschland (Frankfurt/M. 2008).